

Zweites Kapitel.

Mein Vater verheirathet sich. — Eine Folge dieser Verheirathung kommt am Ende des Kapitels zu Tage.

Ich habe am Ende des ersten Kapitels bemerkt, daß mein Vater und meine Mutter endlich zum Einverständnis gelangten; zugleich aber ließ es Madame Araminta (so wollte meine Mutter genannt werden) sich angelegen sein, meinem Vater begreiflich zu machen, wie sehr sie sich herabgelassen habe, als sie ihre Reize einem Unterloch hingegeben. Sie erzählte ihm, ihr Vater habe mit dem Könige in Verbindung gestanden, als königlicher Gesandter (und so konnte man ihn in der That nennen, da er Briefträger bei der Pfennigspost gewesen); ihre Mutter sei oft mit dem Adel des Landes in Berührung gekommen (sie war eine Milchfrau), und sie selber habe einen jungen Baronet aufgezogen, und sei jetzt nicht bloß eine Kammerjungfer, sondern die Kammerjungfer einer Lady. Mein Vater nahm sich diese neuen und wichtigen Mittheilungen zu Herzen, und als er sie hörte, wollte er kaum daran glauben, daß er das Glück gehabt, solch eine Eroberung zu machen; doch nahm seine Ehe, wie wir bald sehen werden, kein gutes Ende. Er sagte mir oft: »Jack, nimm guten Rath an, und heirathe nie über Deinen